

ÖPWZ-Disponenten-Lehrgang 2010



Mit Diplom „Geprüfte(r) Disponentin/Disponent ÖPWZ“

Exklusiv bei ÖPWZ –
Für die österreichische
Industrie

Grundlagen und Verständnis der Disposition

Modul 1: 6. – 7. Oktober 2010

Beeinflussbare Kosten und Praxis der Disposition

Modul 2: 3. – 4. November 2010

Case Study, Dispositions-Controlling und aktuelle Methoden für die zukunftsweisende Disposition

Modul 3: 1. – 2. Dezember 2010

**In 3 x 2 Tagen die wesentlichen Bausteine
für erfolgreiche Praktiker in der Disposition**

ÖPWZ-Disponenten-Lehrgang

Heute bestimmen Lieferketten den Wettbewerb. Gewinner in diesem Wettbewerb sind Unternehmen, die flexibel, kostenoptimal und zeitgerecht Aufträge ausführen und abwickeln.

Die Disposition übernimmt dabei die verantwortungsvolle Aufgabe, ständig wachsende Sortimente mit zunehmender Variantenvielfalt zu bewältigen, Bestände kostenbewusst zu führen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten – aber diesen Spagat meistert eben nur eine professionelle Disposition.

Professionelle Disposition ist daher eine Schlüsselfunktion im Unternehmen. DV-Verfahren unterstützen zwar bei der Bewältigung von Routinearbeiten, aber die Festlegung der dispositiven Parameter durch den Disponenten ist ausschlaggebend für erfolgreiche Lieferketten.

Die Trainer, zwei erfahrene Praktiker mit langjähriger Erfahrung in der Vermittlung von komplexen Zusammenhängen, teilen mit Ihnen ihr Wissen um Methoden, Strategien und Werkzeuge der Disposition – und das auf praxisbezogene, abwechslungsreiche und auf die Zukunft gerichtete Weise. Sie erhalten hilfreiche vertiefende Unterlagen und ein DV-Tool, mit dem dispositive Entscheidungen simuliert und optimiert werden können.

Methodik

- Vortrag
- Fallstudien mit Einzel- und Gruppenarbeiten
- Computer-Simulationen

Wer von dieser Ausbildung profitiert

EinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen aus Industrieunternehmen aus

- Materialdisposition
- Fertigungsdisposition
- Auftragsabwicklung, Arbeitsvorbereitung
- Disposition von Rohstoffen, Fertigwaren, Ersatzteilen etc.
- Einkauf und Materialwirtschaft, Supply Management, Logistik,

die sich auf ihre Aufgaben in der Disposition praxisnah vorbereiten bzw. auf den aktuellen Wissensstand bringen möchten.



Referenten

Dkfm. Mag. Walter Broschek

Nach dem Studium an der WU Wien Beginn seiner beruflichen Tätigkeit bei SIEMENS AG Österreich in der EDV-Organisation. Anschließend 6 Jahre Organisations- und EDV-Leiter bei Austria Email AG. Danach tätig als Unternehmensberater und EDV-Organisator, zuerst bei AGIPLAN GmbH und seit 1983 im eigenen Unternehmen mit den Schwerpunkten Logistik, Produktionsplanung und Fertigungssteuerung, Instandhaltung, Arbeits- und Informationsfluss, Disposition und Kostenrechnung. Seit 1994 Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität in Wien, seit 2000 auch an der Fachhochschule Steyr. Diverse Veröffentlichungen zu den Themen Logistik, Produktionssteuerung, Planspiele und Simulationen.

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Egon Eicher

Nach den Studien in München, Ottawa, Zentral- und Südamerika Beginn seiner beruflichen Tätigkeit bei SIEMENS AG in München im Bereich Zentrale Fertigungsaufgaben. Danach ebenfalls bei SIEMENS in den Bereichen Halbleiter und Zentrale Logistik, wo er Projekte im Fertigungsbereich, in der Kostenrechnung, im Controlling und im Trainings- und Weiterbildungsbereich leitete. 1993 Gründung von Eicher Logistik Training (ELT) in Gräfelfing bei München. Egon Eicher ist spezialisiert auf die Entwicklung von Trainingsbausteinen für die Geschäftsprozesse Supply Chain Management, Product Lifecycle Management und Procurement. Darüber hinaus entwickelt und vermarktet er DV-Tools zur Messung der Logistikleistung und zur Simulation diverser Beschaffungsmethoden.

Modul 1 dieses Lehrgangs bringt die wesentlichen Grundlagen zum Verständnis einer erfolgreichen dispositiven Tätigkeit.

Neben den unterschiedlichen Arten und Objekten der Disposition werden die mathematischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen behandelt, die Stellung der unterschiedlichen Dispositionsarten in einem produzierenden Unternehmen dargestellt und die Regeln und Techniken der Material-, Maschinen-, Personal- und Transportmitteldisposition erläutert.

Grundlagen und Verständnis der Disposition

- Ziele der Disposition
 - Optimum aus Verfügbarkeit, Kapazitätsauslastung und Kosten
- Dispositionsobjekte
 - Material, Betriebsmittel, Personal, Transportmittel
- Definition von Prozessen, Logistik und SCM
- Kosten- und Leistungselemente in der Logistik und im SCM, Beeinflussung durch den Disponenten
- Beitrag des Disponenten zur Logistik und zum Supply Chain Management
- Die Dispositionsfunktion in Servicefunktionen und in Industrieunternehmen
 - Aufgabe, Verantwortung und Kompetenz des Disponenten
 - Berührungspunkte mit internen und externen Funktionen
 - geforderte Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Entstehung von Bedarfen
 - externe und interne Bedarfe, primäre und sekundäre Bedarfe
 - vom Forecast über die Planung zur Disposition
 - Beeinflussbarkeit von Bedarfen
- Mathematische Grundlagen
 - Zufall und Wahrscheinlichkeit
 - Zeitreihen
 - Analyse von Zeitreihen
 - Mittelwert
 - Median
 - Standardabweichung
 - Saisonalität
 - Fluktuation
- Materialdisposition
 - Stücklisten und Verwendungsnachweise
 - Material – Teile – Baugruppen – Fertigungsprodukte
 - Auswirkungen der Konstruktion des Einkaufs der Produktion der Lieferanten der Transportdienstleister auf die Disposition
- Fertigungsdisposition
 - Auswirkungen des Anlagen- und Maschinenparks auf die Disposition
 - Arbeitsplan
 - Losgrößen
- Personal-, Raum- und Fahrzeugdisposition in Servicefunktionen
 - von der Technikereinsatzplanung über Belegungsplanung im Krankenhaus bis zur Fahrzeugdisposition beim Logistik-Dienstleister
- Terminierung
 - Vorwärts- und Rückwärtsterminierung
 - Terminrisiken und Sicherheitszeiten
- Mengenrechnung
 - Ausbeute, Fehlerrate, Qualitätskennzahlen, Mengenzuschläge, Nutzenfertigung
- Dispositionsrechnung mit praktischen Beispielen

Teilnehmerstimme

„Habe sehr viel gelernt und hoffe, dass ich einiges umsetzen kann.“

Julia Reitetschläger, Rosenbauer International AG

Modul 2 stellt einerseits die durch die Disposition beeinflussbaren Kosten dar und behandelt andererseits die Praxis der Disposition.

Welche Auswirkungen richtige oder falsche dispositive Entscheidungen auf Lager-, Material-, Fertigungs- und Transportkosten haben, wird an Hand von Praxisbeispielen erklärt. Die in der Disposition erforderlichen Grunddaten werden übersichtlich dargestellt, die häufigsten Fehlerquellen und die unterschiedlichen Dispositionsarten hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit und ihrer Vor- und Nachteile werden besprochen.

Beeinflussbare Kosten und Praxis der Disposition

- Vom Material- und Fertigungsdisponenten beeinflusste Kosten
 - Kapazitätsrechnung
 - Kosten der Minderauslastung
 - Beschaffungskosten
 - Planungs- und Umplanungskosten
 - Kosten für Störungsbehebung
 - Cost of Ownership
 - Life Cycle Costing
- Dispositionsmethoden
 - Auftrags- und projektorientierte Disposition: Einzel- und Sammelbedarfsdisposition
 - Planbezogene Disposition
 - Verbrauchsbezogene Disposition
- Übungen zum richtigen Einsatz der unterschiedlichen Dispositionsmethoden
- Dispositive Grunddaten
 - Durchlaufzeit
 - Lieferzeit
 - Wiederbeschaffungszeit
 - Transportzeit
 - Wareneingangszeit
 - Wareneingangsprüfzeit
 - Einlagerungszeit
 - Kostenstellenübergangszeit
 - Sicherheitszeit
 - Wartezeit
 - Liefertreue
 - Lieferfähigkeit
 - Prozesssicherheit
 - Verpackungseinheit
 - Transporteinheit
 - Mindestmengen
 - Losgrößen
 - Volumen
 - Haltbarkeitsdauer u. a.
- Mengenprognose und Quellen der Prognoseunsicherheiten
- Berücksichtigung der Prognoseunsicherheiten bei der Ermittlung des Sicherheitsbestandes
- Ermittlung der wirtschaftlichen Bestellmenge und der optimalen Anlieferfrequenz
- Effizientes Arbeiten in der Disposition
 - Wichtiges vom Unwichtigen trennen
 - Automatisierung des Automatisierbaren
 - Vereinfachung der Prozesse
 - Kontrolle, wo notwendig
 - Dispositionsrythmen
- Analyse und Klassifizierung der Nachfrage und Nachfragemuster
 - Analyse der Zugänge und des Bestandes
 - Lieferantenbewertung
- Artikel- und Bestandssegmentierung
- Beschaffungsarten und Lagerhaltungsprinzipien
 - Beschaffung mit Lagerhaltung
 - Beschaffung mit definiertem Puffer (Bestellpunkt, Kanban, Min./Max.-Bestand)
 - Beschaffung ohne Lagerhaltung (Just in time / Just in sequence)
- Bestandsarten
- Optimaler Bestand
 - Definition und Rechenalgorithmen

Teilnehmerstimme

„Viele neue Informationen, die ich mit der Disposition nicht in Verbindung gebracht hätte und die man in die Praxis umsetzen kann!“

Manuela Hofer, Austrian Gaming Industries GmbH

Modul 3 bringt eine Vertiefung des bisher Gelernten durch das Lösen vieler aus der Praxis stammender Aufgaben und zeigt die neuesten Trends in der Disposition.

Aus Vergangenheitswerten und Prognosedaten sind die entsprechenden Beschaffungs-, Fertigungs- und Absatzpläne zu erstellen und die geeigneten Dispositionsarten zu ermitteln. An Hand ausgewählter Kennzahlen sind die erzielten Leistungen der Disposition zu analysieren und zu bewerten. Themen wie Outsourcing, Management der Kunden-Lieferanten-Beziehungen, Vendor Managed Inventory, Konsignationslager und Milk Run zeigen, wohin sich eine moderne und erfolgreiche Disposition entwickelt.

Case Study, Dispositions-Controlling und aktuelle Methoden für die zukunftsweisende Disposition

- Case Study zur
 - Erstellung einer Prognose auf Grund von Vergangenheitsbedarfen, Marktinformationen der Nachfrageseite und Marktinformationen von der Lieferantenseite
 - Verwendung der Prognose zur mengenmäßigen Bedarfsplanung
 - Berücksichtigung von
 - Querbedarfen
 - zusätzlichen Bedarfen
 - laufenden Aufträgen
 - Qualitätsrisiken
 - Auswahl der geeigneten Dispositionsverfahren und der zugehörigen Parameter
 - Festlegung der Beschaffungsmethoden
- Dispo-Controlling
 - Bestandcontrolling
 - Leistungscontrolling in der Disposition
 - Lieferantencontrolling
- Abschätzung des kurz- und mittelfristigen Bestandoptimierungspotenzials
- Ausblick
 - Outsourcing (Möglichkeiten, Chancen, Risiken)
 - Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten
 - Neue Konzepte für die Supply Chain und ihre Auswirkungen auf den Disponenten
 - Vendor Managed Inventory
 - Konsignationslager
 - Milk Run, Dienstleistereinbindung
 - Tracking und Tracing
 - Collaborative Planning u.a.
- Festlegung der Reihenfolge von Aktivitäten zur Reorganisation bzw. Optimierung der Disposition



Information

zur Organisation: Kunden-Center +43 1 533 86 36-11
zum Lehrgang: Bibiane Sibera +43 1 533 86 36-56
bibiane.sibera@opwz.com



Termine

- Modul 1 6. – 7. Oktober 2010
Modul 2 3. – 4. November 2010
Modul 3 1. – 2. Dezember 2010

jeweils Mittwoch und Donnerstag, 9:00 – 17:00 Uhr
1. Tag: ab 8:30 Uhr Check-In mit Begrüßungskaffee
Lehrgang von 9:00 bis 17:00 Uhr
2. Tag: jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort

ÖPWZ, 1010 Wien, Rockgasse 6
(Ecke Hohenstaufengasse)
Gerne nennen wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten.
Bitte rufen Sie uns an:
Kunden-Center Tel. +43 1 533 86 36-11

Begrenzte Teilnehmerzahl

Um ein intensives Arbeiten zu gewährleisten, ist die Anzahl der TeilnehmerInnen dieses Lehrgangs mit 15 Personen begrenzt. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung. Buchungen des gesamten Lehrgangs, also aller drei Module, werden vorrangig angenommen.

Teilnahmegebühr je Modul (2 Tage) (exkl. 20% MWSt.)
inkl. Arbeitsunterlagen, Begrüßungskaffee,
Mittagessen und Pausenerfrischungen

- € 875,- je TeilnehmerIn
€ 805,- je TeilnehmerIn für Mitglieder Forum Einkauf und
FachForum Logistik

Vorteilspreis bei Buchung der gesamten Ausbildung (3 x 2 Tage) (exkl. 20% MWSt.)

- € 2.425,- je TeilnehmerIn
€ 2.225,- je TeilnehmerIn für Mitglieder Forum Einkauf und
FachForum Logistik

Rücktritt

Bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn können Sie kostenlos schriftlich stornieren. Danach werden 25 % der Teilnahmegebühr verrechnet, ab dem Tag des Lehrgangsbegins ist die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person ohne Zusatzkosten möglich.

Zertifikat und Leistungsnachweis mit Diplom

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat mit der Bestätigung der besuchten Module und Lehrinhalte. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, das **Diplom „Geprüfte(r) Disponentin/Disponent ÖPWZ“** zu erwerben. Prüfungstaxe für das Diplom:
€ 175,- (exkl. 20% MWSt.)
Prüfungstermin: 25. Februar 2011, Wien



Rücktritt von der Prüfung

Bis zu vier Wochen vor dem Prüfungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach wird die volle Prüfungsgebühr verrechnet. Die Prüfung ist innerhalb von zwei Jahren nach dem Kursbesuch abzulegen.

Bildungsförderung

Das ÖPWZ ist österreichweit anerkannter und zertifizierter Bildungsträger. Das Arbeitsmarktservice (AMS) sowie eine Reihe von Institutionen unterstützen die betriebliche und persönliche Qualifizierung. Informieren Sie sich über mögliche Förderungen Ihrer Aus- und Weiterbildung auf www.opwz.com.

ZVR: 598402620

ÖPWZ-Disponenten-Lehrgang 2010

- Gesamter Lehrgang 2010
(Modul 1 bis 3)
- Modul 1: 6. – 7. Oktober 2010, EB 010 720
 Modul 2: 3. – 4. November 2010, EB 011 720
 Modul 3: 1. – 2. Dezember 2010, EB 012 720

Name Funktion

Firma Branche

Anschrift/Rechnungsadresse Mitarbeiteranzahl

Telefon/Fax E-Mail

AnsprechpartnerIn im Sekretariat E-Mail

Bitte senden Sie mir Informationen über das Datum/Unterschrift

- Forum Einkauf FachForum Logistik

Anmeldung per Fax +43 1 533 86 36-36 oder E-Mail: anmeldung@opwz.com
ÖPWZ, 1010 Wien, Rockgasse 6, www.opwz.com

